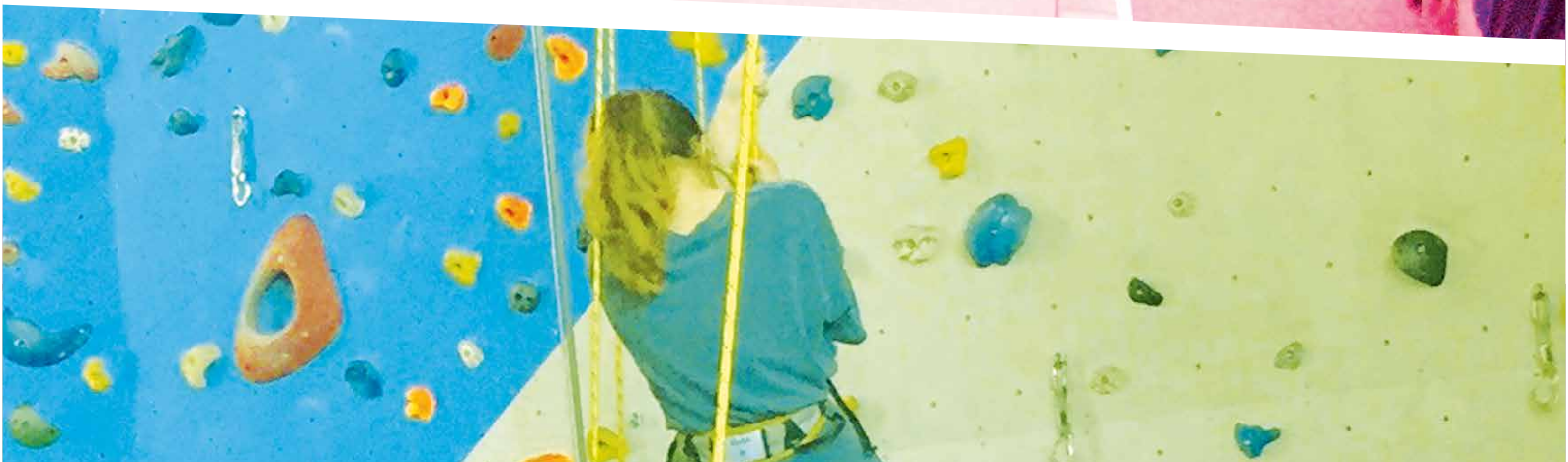




Ida Ehre Schule
die Schule für alle



Profile im Oberstufenverbund Ida Ehre Schule und Grund- und Stadtteilschule Eppendorf Schuljahr 2019 / 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

die Grund- und Stadteilschule Eppendorf (GSE) und die Ida Ehre Schule (IES) bilden in der Oberstufe einen Verbund, mit dem Ziel den Schüler_innen beider Schulen eine breite Auswahl interessanter Profile anzubieten. An der GSE werden drei Profile, an der IES vier Profile angeboten. Außerdem werden wir den Wahlbereich gemeinsam anbieten, um allen die Auswahl auch an ungewöhnlichen Fächern wie z.B. Chinesisch, Französisch, Recht, Wirtschaft, Pädagogik und Psychologie sowie Spanisch als 2. weitergeführte Fremdsprache zu ermöglichen.

In der Studienstufe (Jahrgänge 12 und 13) findet Unterricht im Umfang von bis zu 16 Wochenstunden in einem Profil statt, in dem mehrere Fächer zusammengeschlossen sind. Die profilgebenden Fächer haben dabei eine besondere Bedeutung, weil sie auf erhöhtem Niveau unterrichtet werden und mindestens eins von ihnen Prüfungsfach im Abitur ist. Die Beschreibungen der Profile und die Anforderungen sind in dieser Broschüre dargestellt. Es ist zu beachten, dass in bestimmten Fällen die Wahl der zu prüfenden Kernfächer (Deutsch, Mathematik, weitergeführte Fremdsprache) eingeschränkt ist.

Da beide Oberstufen eigene Standorte haben und wir vermeiden wollen, dass Schüler_innen zweimal umziehen müssen, werden die Profile bereits endgültig im 2. Halbjahr der 10. Klasse gewählt. Damit Sie sich vor der Wahl ausführlich informieren können, veranstalten beide Schulen an ihren Standorten gemeinsam am 14. Februar 2019 einen Tag der offenen Tür. Alle Schüler_innen beginnen dann mit der Oberstufe in der Schule, die Ihr Wunschprofil anbietet.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Segelken
(Abteilungsleitung Oberstufe)
Ida Ehre Schule

Carsten Temming
(Schulleiter)
Grund- und Stadteilschule
Eppendorf

Inhalt

Allgemeine Informationen

- ▶ Zum Angebot der Ida Ehre Schule 4
- ▶ Zum Angebot der Grund- und Stadteilschule Eppendorf 5
- Die gymnasiale Oberstufe – Vorstufe und Studienstufe 6
- Die Profilwahl 7
- Anmeldung von externen Schüler_innen 7
- Anmerkungen zu den Semesterplanungen in den Profilen 7

Die Profile

- ▶ beweg was – Sport und Pädagogik 8
- ▶ Ökologie 10
- ▶ Zwischen Kunst und Kommerz 12
- ▶ Sich einmischen 14
- ▶ Global denken – lokal handeln 16
- ▶ Naturwissenschaft und Verantwortung 18
- ▶ Sport, Gesundheit & Fitness 20

Impressum

Grund- und Stadteilschule Eppendorf:
Öffentlichkeitsarbeit/Redaktion: Carsten Temming (Schulleiter)
Ida Ehre Schule:
Öffentlichkeitsarbeit/Redaktion: Sabine Segelken (Abteilungsleitung Oberstufe)
Fotos: Thomas Diesing
Fotos Seite 23: SEHW Architekten PartG mbB, Hamburg
Satz und Layout: Wiebke Veth

Die Inhalte wurden von der Redaktion sorgfältig recherchiert und erstellt. Trotzdem wird keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Eine Haftung, insbesondere für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die aus der Nutzung der Informationen entstehen, ist ausgeschlossen.

Allgemeine Informationen zum Angebot der Ida Ehre Schule

► Die Ansprechpartner

Frau Oliveri, unsere Schulsekretärin im Schulbüro, ist für Krankmeldungen und sonstige allgemeine Fragen zuständig.
Tel.: 428 978 201 oder angela.oliveri@bsb.hamburg.de

Frau Segelken, unsere Abteilungsleitung ist für alle Fragen zur Oberstufe zuständig. **Tel.: 428 978 200** oder sabine.segelken@bsb.hamburg.de

► **Das Konzept**

In der Oberstufe wird in Profilklassen unterrichtet. In den Profilen und im Wahlbereich werden die Fächer mit einer möglichst hohen Stundenzahl angeboten, damit sowohl die Abitur schwerpunkte als auch Profithemen bearbeitet werden können. In allen Profilen gibt es zwei Profifächer auf erhöhtem Niveau, von denen mindestens eins als Prüfungsfach im Abitur gewählt wird. In den Kernfächern Deutsch und Mathematik werden Grund- und erhöhtes Niveau binnendifferenziert gemeinsam in der Profilklassen unterrichtet. In Englisch gibt es eine äußere Differenzierung in Kurse mit erhöhten oder grundlegenden Anforderungen.

Berufsorientierung ist in der Vorstufe Pflichtfach und wird in der Studienstufe in Jahrgang 12 im Rahmen des Seminars unterrichtet. Für Jahrgang 13 gibt es Angebote, die freiwillig wahrgenommen werden können.

► **Sonstiges**

Um eine bessere Auswahl zu haben werden die Sportkurse in der Studienstufe jahrgangübergreifend angeboten, ebenso wie viele Kurse im freien Wahlbereich.

► **Die Profile**

An der Ida Ehre Schule werden vier Profile angeboten:

Sich einmischen

Profifächer: Kunst, Geschichte – Beifächer: Theater, Religion, Seminar

Global denken – Lokal handeln

Profifächer: Geographie, PGW – Beifächer: Biologie, Seminar

Naturwissenschaft und Verantwortung

Profifächer: Biologie, Philosophie – Beifächer: Geographie, Chemie, Seminar

Sport – Gesundheit – Fitness

Profifächer: Sport, Biologie – Beifächer: PGW, Psychologie, Seminar

Allgemeine Informationen zum Angebot der Grund- und Stadteilschule Eppendorf

► Die Ansprechpartner

Maria del Pilar Casal Canay, unsere Schulsekretärin im Schulbüro, ist für Krankmeldungen und sonstige allgemeine Fragen zuständig.
Tel.: 428 822 - 0 oder maria.casalcanay@bsb.hamburg.de

Carsten Temming, unsere Schulleitung, ist für alle weiteren Fragen zur Oberstufe zuständig. **Tel.: 428 822 - 0** oder carsten.temming@bsb.hamburg.de

► **Das Konzept**

In der Oberstufe wird in Profilklassen unterrichtet. In den Profilen und im Wahlbereich werden die Fächer mit einer möglichst hohen Stundenzahl angeboten, damit sowohl die Abitur schwerpunkte als auch Profithemen bearbeitet werden können. Das Konzept der GSE sieht eine hohe Stundenzahl im Klassenverband vor, so dass der Wechsel aus Jahrgangsstufe 10 in die Vor- bzw Studienstufe gut gelingt. Ergänzend wird es ein umfangreiches Wahlangebot in Kursen geben. Die Berufs- und Studienorientierung wird in der Vorstufe durch eine Projektwoche, ein Praktikum und eine persönliche Berufsberatung begleitet. In der Studienstufe wird die Berufs- und Studienorientierung in das Seminar integriert.

► **Sonstiges**

Zum Schuljahr 2019/2020 werden wir mit der Jahrgangsstufe 10 und der Oberstufe an den neuen Standort Schottmüllerstraße 23 umziehen. Der Standort wird momentan komplett saniert und auf die Bedürfnisse von unseren zukünftigen Oberstufenschülerinnen und – schülern angepasst. Auf Seite 23 dieser Broschüre können Sie bereits erste Eindrücke vom neuen Standort sehen.

► **Die Profile**

An der Grund- und Stadteilschule Eppendorf werden im Schuljahr 2019 / 2020 drei Profile angeboten:

Beweg was

Profifach: Sport, Pädagogik – Beifächer: Biologie, Seminar

Ökologie

Profifach: Biologie – Beifächer: Geographie, Chemie, Seminar

Zwischen Kunst und Kommerz („Kuko“)

Profifach: PGW – Beifächer: Wirtschaft, Kunst, Seminar

Die gymnasiale Oberstufe – Vorstufe und Studienstufe

► **Vorstufe – Studienstufe – Abitur**
Die gymnasiale Oberstufe an der Stadteilschule ist in die Vorstufe (Klasse 11) und die Studienstufe (Klasse 12/13) unterteilt. In der Vorstufe werden zusätzlich zu neuen Inhalten auch neue und vertiefte Arbeitsweisen und Methoden vermittelt, damit Sie gut auf die Studienstufe vorbereitet sind. Mit der Studienstufe beginnt auch das Abitur, fast alle Noten der vier Halbjahre werden in die Berechnung der Abiturnote eingebracht.

► **Profile und Kernfächer**
Der Unterricht setzt sich zusammen aus den drei Kernfächern Deutsch, Mathematik und einer spätestens ab Klasse 7 weitergeführten Fremdsprache (in der Regel Englisch), dem gewählten Profil und weiteren Pflicht- und Wahlfächern. Im Fach Mathematik wird spätestens ab Klasse 12 ein Taschenrechner mit Computer-Algebra-System (CAS) im Unterricht eingesetzt. Falls Mathematik als Abiturprüfungsfach gewählt wird, werden in der zentralen Abiturprüfung spezielle CAS-Aufgaben bearbeitet.

Die Profile bestehen aus einem oder zwei profilgebenden Fächern und mehreren Beifächern. Die profilgebenden Fächer haben dabei eine besondere Bedeutung, weil sie auf erhöhtem Niveau unterrichtet werden und mindestens eins von ihnen Prüfungsfach im Abitur ist. Die Beifächer werden auf Grundniveau unterrichtet. Alle Fächer tragen zu den Profithemen bei, es werden aber auch eigene Schwerpunkte gesetzt, die sich aus den zentralen Abituranforderungen ergeben.
In der Vorstufe müssen 30 Wochenstunden, in der Studienstufe im Durchschnitt 34 Wochenstunden belegt werden.

► **Wahlfächer**
Falls nicht schon durch das Profil abgedeckt, müssen alle Schüler_innen Fächer aus folgenden Bereichen wählen:

- Kunst, Musik oder Theater
- Geschichte, Geographie oder PGW
- Religion oder Philosophie
- Biologie, Chemie oder Physik

Außerdem bieten wir im Wahlbereich zusätzlich folgende Fächer an: Pädagogik, Psychologie, Wirtschaft, Recht, Informatik, Cambridge first, Spanisch, Chinesisch, Französisch, Musikpraxis Chor oder Band.

► **Fremdsprachen**
Schüler_innen, die bisher keine zweite Fremdsprache erlernt haben, müssen in der Oberstufe eine neue Fremdsprache belegen. Wir bieten Spanisch, Chinesisch und Französisch an. Es können auch weitere Sprachen, wie z.B. Türkisch, Farsi, Italienisch, Arabisch, Polnisch oder Russisch angewählt werden. Diese finden dann in Kooperation mit anderen Schulen statt.

► **Abitur**
Die Abiturnote setzt sich aus den Halbjahresnoten der Prüfungsfächer, Kernfächer und weiterer Fächer in Klasse 12 und 13 sowie aus den Ergebnissen der vier Abiturprüfungen zusammen. Prüfungsfächer sind mindestens ein profilgebendes Fach, zwei Kernfächer und ein weiteres Fach. In den Profilbeschreibungen finden Sie einen Hinweis, wenn die Prüfungsfachwahl der Kernfächer eingeschränkt ist.

Die Profilwahl, Anmeldungen und Zeitplan

► **Die Profilwahl**
► Die Profilwahl erfolgt an den jeweiligen Stammschulen.
► Die Schüler_innen erhalten an ihrer Stammschule einen Wahlbogen und müssen diesen Bogen bis zum 29.03.2019 bei der Abteilungsleitung abgeben.
► Für die Profilwahl wird ein Erst- und ein Zweitwunsch abgegeben.

► **Anmeldungen von externen Schüler_innen**
Externe Bewerber sind herzlich willkommen. Zur Anmeldung müssen Sie den Wahlbogen bei einer der beiden Schulen zusammen mit den letzten beiden Zeugnissen abgeben.

Abgabe bis zum 29.3.2019

► **Anmerkungen zu den Semesterplanungen in den Profilen**
Die in dieser Broschüre dargestellte Reihenfolge der Unterrichtsinhalte wird in Anlehnung an die zentral festgelegten Schwerpunktthemen für das Abitur bestimmt. Eine Änderung der Schwerpunktthemen kann somit zu einer Änderung der Reihenfolge, in der die Oberthemen unterrichtet werden, führen. Dies wird zu Beginn der Studienstufe innerhalb des Unterrichtsfachs bekannt gegeben und erläutert.

► Zeitplanung

19.01.2019 / 12 – 15 Uhr
► Tag der Offenen Tür an der **Ida Ehre Schule** (Infoabend Oberstufe)

07.02.2019 / 19:00 Uhr

► Elterninformationsabend zur Oberstufe der **Grund- und Stadteilschule Eppendorf**

13.02.2019 / 13:30 Uhr

► Schülerinformationsveranstaltung nur für Schülerinnen und Schüler der **Grund- und Stadteilschule Eppendorf**

14.02.2019 / 16:00 Uhr

► Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler und Eltern der **Ida Ehre Schule** zur Oberstufe

14.02.2019 / 16 – 19 Uhr

► **Tag der Offenen Tür für die zukünftigen Oberstufenschüler an beiden Schulstandorten**

29.03.2019

► Letzter Abgabetermin für die Profilwahl

15.4.2019 / 16:15 Uhr

► Bekanntgabe Profilergebnisse

08.08.2019 / 08:30 Uhr

► Erster Schultag im neuen Schuljahr

„beweg was“ – Sport und Pädagogik

Profilbeschreibung

Unter Sportlern nehmen wir uns die Freiheit zu duzen. Das Sport- und Pädagogik-Profil „beweg was“ aktiviert nicht nur deinen Körper, sondern auch deinen Geist und deine Sicht auf das Lernen und Lehren. Wir thematisieren ausgehend von deinen eigenen Lebenserfahrungen den Entwicklungsprozess des Menschen vom Kind zum Erwachsenen und fragen uns, wie wir pädagogisch sinnvoll auf diesen einwirken können. Gesellschaftliche Werte und Normen spielen in der Erziehung eine wichtige Rolle. Wir diskutieren diese aus pädagogischer Perspektive, setzen uns mit unterschiedlichen Erziehungsstilen auseinander und fragen uns, wie eine zeitgemäße Bildung junger Menschen heute aussehen kann. Wie ein Mensch am besten lernt, wirst du über die Lerntheorie erfahren. Die Entwicklungspsychologie lässt uns ins Innere des Menschen blicken.

Die Verbindung dieser Theorien mit der pädagogischen Praxis erfolgt vor allem im Fach Sport. Dort wirst du nicht nur zahlreiche Sportarten kennenlernen und selbst ausüben können, sondern auch pädagogischer Praktiker. Du erhältst die Möglichkeit, dich im sportpädagogischen Bereich auszuprobieren, beispielsweise indem du Übungen für einzelne Schüler, Gruppen oder sogar Kurse planst und anleitest. Du wirst dabei erfahren, worauf man bei der Vermittlung eines Sport-Themas sowie der Anleitung von sportpraktischen Übungen achten muss. So wirst du dich für Berufsfelder qualifizieren, in denen Pädagogik und Sport den Schwerpunkt bilden.

„beweg was“ hat zum Ziel dir Grundwissen auf dem Gebiet der Pädagogik zu vermitteln, deine sportlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und dir die Möglichkeit zu geben eigene Erfahrungen im sportpädagogischen Handeln zu sammeln.

Dieses Profil ist für dich das richtige, wenn ...

- ▶ du an pädagogischen Themen interessiert bist, die Welt gern aus verschiedenen Perspektiven betrachtest und dich gern mit unterschiedlichen Werten und Normen auseinandersetzt.
- ▶ du Freude an Bewegung, Sport und den damit verbundenen Herausforderungen hast, und darüber hinaus teamfähig, fair und gern bereit bist, dich körperlich anzustrengen.
- ▶ du erfahren möchtest, wie man andere instruiert und motiviert.
- ▶ du später sogar in einem (Sport-)pädagogischen Beruf arbeiten möchtest – dann ist dieses Profil optimal.

Profilgebende & profilbegleitende Fächer

Pädagogik (4 SWS, erhöhtes Niveau), Sport (4 SWS, erhöhtes Niveau), Seminar (2 SWS), Biologie (2 SWS)

Außerschulische Lernorte / Besonderheiten

- ▶ Besuche anderer Schulstufen und -formen
- ▶ Tag der offenen Tür im UKE „Irre menschlich“
- ▶ Unterstützung von Sportveranstaltungen (Staffel-, Hochsprungtag, Spendenlauf)
- ▶ Gestaltung von aktiven Pausen und Ganztagsangeboten in Grundschule oder Sek I
- ▶ Erwerb von Erste-Hilfe- oder Trainerschein bzw. Juleica (Jugendleiter-Card)
- ▶ Kursfahrt mit Schwerpunkt Erlebnispädagogik und Outdoor-sport

Die beispielhafte Semesterplanung

Semester

Pädagogik

Sport

Biologie

- | | | |
|---|---|---|
| <p>1 Entwicklung, Sozialisation und pädagogisches Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungspsychologische Grundlagen • Sozialisation als Rollenlernen • Identität und Bildung | <p>Sich bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leichtathletik und Fitness • Analyse und Verbesserung eigener Bewegungsabläufe • selber zum Trainer werden | <p>Ökologie und Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur eines Ökosystems • Einfluss des Menschen auf ein Ökosystem • nachhaltiges Wirtschaften |
|---|---|---|

- | | | |
|--|---|---|
| <p>2 Pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund pädagogischer Modelle und Risiken in der Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Modelle und Bedeutung des Spiels • Entwicklung im Jugendalter • Risiken in der Entwicklung: Jugendkrisen, Gewaltprävention, Essstörungen | <p>Sich und andere für den Sport begeistern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Turnen und Zielschuss-spiele (z.B. Basketball) • Anleitung von sportpraktischen Übungen | <p>Molekulargenetik und Gentechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau und Replikation der DNA • Bau der Chromosomen, Mitose, Meiose • Chancen und Risiken der Gen- und Reproduktionstechnik |
|--|---|---|

- | | | |
|---|---|--|
| <p>3 Werte, Normen und Erziehung im historischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung im Nationalsozialismus und reformpädagogische Prinzipien, Erlebnispädagogik • Konzepte der Moralerziehung • Interkulturelle Erziehung | <p>Auf der Suche nach körperlichen und organisatorischen Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportliches Training in ausgewählten Sportarten z.B. Klettern, Tanzen, Rückschlagspiele (z.B. Volleyball) • selbstständige Organisation eigener sportlicher Wettbewerbe • Kursfahrt mit Outdoor-sport | <p>Neurobiologie und Verhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau der Zelle, Zellorganellen, Biomembranen • Bau und Funktion von Synapsen • neuronale Informationsverarbeitung |
|---|---|--|

- | | | |
|---|--|---|
| <p>4 Erziehung in der Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionalisierung der Erziehung • Nicht-professionelles und professionelles pädagogisches Handeln • Abiturvorbereitung | <p>Abiturvorbereitung und berufliche Perspektiven</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung des schriftlichen und praktischen Abiturs • Sportpraktisches Abitur • schriftliches Abitur | <p>Evolution und Zukunftsfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evolutionstheorien: Darwin, synthetische Theorien • Konstruktion von Stammbäumen • Herkunft und Zukunft des Menschen |
|---|--|---|

Profilschreibung

Im Mittelpunkt unserer Arbeit im Ökologie Profil stehen der Mensch und seine Umwelt. In unserem täglichen Handeln sind wir mit unserer Umwelt in Kontakt und gestalten sie aktiv mit. Wenn sich unsere Umwelt verändert – durch menschliche oder natürliche Einflüsse – so betrifft uns das unmittelbar. Deshalb werden wir mit Themen wie den Folgen des Klimawandels, Möglichkeiten nachhaltiger Entwicklung und dem Wandel unserer Ökosysteme konfrontiert und es wird zunehmend herausfordernd zu verstehen, was sich hinter diesen komplexen Sachverhalten verbirgt. In diesem Profil wollen wir die oben genannten Themen aus naturwissenschaftlicher und gesellschaftlicher Perspektive

genauer betrachten und dabei auch den einen oder anderen Blick in die Zukunft wagen. Dabei werden wir bewusst Vorgehensweisen des wissenschaftlichen Arbeitens beachten: Gemeinsam schauen wir, wie die Wissenschaft zu ihren Erkenntnissen gelangt und welche Schritte dabei durchlaufen werden. Die Fächer Biologie, Geographie und Chemie bieten zahlreiche Themen, die inhaltlich miteinander vernetzt sind. So bleiben im Profil die Fächergrenzen und somit die Fächer als solche zwar erhalten, der Unterricht wird jedoch sowohl fachübergreifend als auch fächerverknüpfend geplant und durch Exkursionen vertieft.

Dieses Profil ist für Sie das richtige, wenn ...

- ▶ Sie naturwissenschaftliche Fragen und Phänomene, die uns und unsere Umwelt betreffen, spannend finden und diesen auf den Grund gehen wollen.
- ▶ Sie interessiert daran sind, Schritte wissenschaftlichen Arbeitens zu erproben.
- ▶ Sie offen dafür sind, naturwissenschaftliche Sachverhalte zu analysieren und zu bewerten und sich mit Ihrem eigenen Urteil sowie mit dem Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler auseinanderzusetzen.

Profilgebende & profilbegleitende Fächer
 Biologie (4 SWS, erhöhtes Niveau), Geographie (4 SWS), Chemie (2 SWS), Seminar (2 SWS)

Außerschulische Lernorte / Besonderheiten

Als außerschulische Lernorte bieten sich zahlreiche interessante Angebote in Hamburg und Umgebung an. Hierzu zählen u.a. das Niendorfer Gehege, das Wälderhaus in Wilhelmsburg, der Tierpark Hagenbeck, das Tropenschauhaus Planten un Blumen, das Zoologisches Museum Hamburg, Ange-

bote des UKE und des Zentrums für molekulare Neurobiologie sowie das Klimahaus in Bremerhaven und das Universum in Bremen.

Die beispielhafte Semesterplanung

Semester

Biologie

Geographie

Chemie

- | | | |
|---|---|--|
| <p>1 Ökologie und Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur eines Ökosystems • Einfluss des Menschen auf ein Ökosystem • nachhaltiges Wirtschaften | <p>Geökosysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau ausgesuchter Geökosysteme (z.B. tropischer Regenwald) • Landwirtschaftliche Nutzung • Folgen des menschlichen Eingriffs | <p>Ernährung und Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fette, Kohlenhydrate • Klimaschutz und Ernährung • Zivilisationskrankheiten |
|---|---|--|

- | | | |
|---|---|---|
| <p>2 Molekulargenetik und Gentechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau und Replikation der DNA • Bau der Chromosomen, Mitose, Meiose • Chancen und Risiken der Gen- und Reproduktionstechnik | <p>Disparitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsindikatoren • Bevölkerungsentwicklung • Probleme der Entwicklungsländer • Strategien zur Überwindung der Unterentwicklung | <p>Innovative Produkte und Verfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arzneimittel • Farbstoffe • Kunststoffe |
|---|---|---|

- | | | |
|--|---|--|
| <p>3 Neurobiologie und Verhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau der Zelle, Zellorganellen, Biomembranen • Bau und Funktion von Synapsen • neuronale Informationsverarbeitung | <p>Stadtentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Stadtentwicklung • aktuelle Prozesse und Entwicklungen • Eigene wissenschaftliche Untersuchung eines Stadtteils • Prozess der Verstärkung • nachhaltige Stadtentwicklung | <p>Nachhaltigkeit und Umweltchemie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akkumulatoren • Batterien • Brennstoffzellen |
|--|---|--|

- | | | |
|---|---|---|
| <p>4 Evolution und Zukunftsfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evolutionstheorien: Darwin, synthetische Theorien • Konstruktion von Stammbäumen • Herkunft und Zukunft des Menschen | <p>Globale Problemfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung • Klimawandel | <p>Fossile, erneuerbare und alternative Rohstoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abfälle und Recycling • Kohlenstoffdioxid in der Klimadiskussion • Nachwachsende Rohstoffe |
|---|---|---|

Zwischen Kunst und Kommerz („Kuko“)

Profilbeschreibung

Im Profil „Zwischen Kunst und Kommerz“, kurz „Kuko“, setzen Sie sich mit aktuellen und historischen Themen auseinander, die das Leben von Menschen bewegen und bestimmen. Dabei werden gesellschaftliche Zusammenhänge aus wirtschaftlichen, politischen und künstlerischen Blickwinkeln betrachtet. Mit Hilfe dieser unterschiedlichen Perspektiven lernen Sie, verschiedene Meinungen zu relevanten Themen unserer Gesellschaft zu reflektieren, Ihre eigenen Standpunkte zu entwickeln und begründet darzustellen. Im Mittelpunkt stehen Sie als aktiv gestaltender Mensch und Mitglied der Gesellschaft. Das Profil „Kuko“ möchte Sie auf ihrem Weg zu einem verantwortungsbewussten und selbstbestimmten Bürger begleiten und unterstützen. Egal ob Brexit, Flüchtlingsdebatte oder Social Media – Sie stellen Fragen und geben Antworten. Die profilgebenden Fächer PGW, Kunst und Wirtschaft bieten viele Möglichkeiten der inhaltlichen Verknüpfung. Im Profil bleiben die Fächer als solche erhalten, der Unterricht wird aber fächerübergreifend geplant und durch entsprechende Projekte vertieft.

Dieses Profil ist für Sie das richtige, wenn ...

- ▶ Sie Interesse und Neugierde an politischen, wirtschaftlichen und künstlerischen Themen mitbringen,
- ▶ Sie gerne aktuelle Fragen der Gesellschaft diskutieren,
- ▶ Sie Freude am kreativen Arbeiten haben,
- ▶ Sie bereit sind, sich intensiv mit Texten auseinanderzusetzen,
- ▶ Sie offen gegenüber modernen Medien sind,
- ▶ Sie ein Teamplayer sind und Spaß an Projektarbeit haben.

Profilgebende & profilbegleitende Fächer
 PGW (4 SWS, erhöhtes Niveau), Kunst (2 SWS), Wirtschaft (2 SWS), Seminar (2 SWS)

Außerschulische Lernorte / Besonderheiten

Im Rahmen spannender fächerübergreifender Projekte und case studies werden neben Ausstellungen, Messen und Paralamenten (u.a. Bundestag in Berlin) auch Hamburger Unternehmen und andere wichtige Akteure des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens besucht. Die Verbindung von Theorie und Praxis steht dabei im Vordergrund.

Die beispielhafte Semesterplanung

Semester	PGW (Politik-Gesellschaft-Wirtschaft)	Kunst	Wirtschaft
1	<ul style="list-style-type: none"> • Politik und Demokratie Deutschland • Zentrale Herausforderungen an die Demokratie heute • Gestaltung der Demokratie in Zukunft 	<ul style="list-style-type: none"> • Käuflich. Stories und Kult • Farbe und Form • Layout und Typographie • Animation 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen der Ökonomie • Menschenbild und Verhaltenstheorie • Denkmuster im Wandel • Angebot, Nachfrage und Preismechanismus
2	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft • Soziale Strukturen und Lebenswelten im Wandel • Gesellschaftliche Theorien und Konzepte • Entwicklung und Grenzen des Wohlfahrtsstaates 	<ul style="list-style-type: none"> • Lieblingsteil. Design in Verantwortung • Produktanalyse • Social Design • Verpackungsdesign und Markenpositionierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Das private Unternehmen • Unternehmensgründung und Entscheidungsprozesse • Managementkonzepte • Unternehmenskultur und unternehmerische Verantwortung
3	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftssystem und Wirtschaftspolitik • Soziale Marktwirtschaft • Liberalismus versus staatliche Intervention • Wachstum und nachhaltige Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • mächtig. Architektur und Politik • Fläche und Raum • Sozialer Wohnungsbau • Wettbewerb, Planung, Bau 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspolitik • Märkte als selbstregulierendes System • Markt und Gemeinwohl • Konjunktur
4	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Politik und globale Probleme • System der internationalen Beziehungen • Aktuelle Konflikte • Konfliktlösungsstrategien und Zukunftsperspektiven 	<ul style="list-style-type: none"> • Rebellion. Kunst in Position • Fotografie und Film • Social Media • Zukunftswerkstatt 	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Europa • Globalisierung • Internationaler Handel • Deutschland und Europa zwischen Regionalisierung und Globalisierung

„Sich einmischen“

Profilbeschreibung

In diesem Profil setzen Sie sich intensiv auf praktisch-bildnerische und theoretisch-reflektorische Weise mit den vielfältigen Bereichen von Kultur und den damit verbundenen historisch-gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander. Im Kunstunterricht machen Sie sich vertraut mit künstlerischen Denk- und Arbeitsweisen und probieren unterschiedliche Wege, die vielfältigen Themen der KUNST und des Alltags zu erforschen und aus eigener Perspektive darzustellen. „Sich einmischen“ bedeutet auch, sich gegenüber aktuellen gesellschaftspolitischen Themen mit künstlerischen und theatralen Mitteln zu positionieren. So setzen Sie sich zum Beispiel im Themenfeld „Ich! | Körperkult und Identität | Standhalten“ mit unterschiedlichen Medienbildern und gesellschaft-

lichen Standpunkten auseinander. In der praktischen Arbeit variieren Sie künstlerische Mittel wie Zeichnen, Malen, Fotografieren und Filmen. Im Profifach Geschichte erwartet Sie eine problemorientierte Beschäftigung mit den verschiedenen Lebensformen, Weltbildern und (Selbst-)Deutungen in historischer Perspektive. Es werden Bedingungen, Möglichkeiten, aber auch Grenzen menschlicher Einflussnahme auf den historischen Prozess untersucht und Entwicklungsvarianten abgefragt. Der kreative Ausdruck zeigt sich im Fach Theater durch die konkreten körperlichen und sprachlichen Gestaltungsmittel; Alternativen können einige besonders musikalische Schüler_innen das Fach Musik belegen.

Dieses Profil ist für Sie das richtige, wenn ...

- ▶ Sie bereit sind, sich sowohl theoretisch wie auch praktisch mit den verschiedenen Ausdrucksformen der Bildenden Kunst, des Theaters und der Musik auseinanderzusetzen.
- ▶ Sie anhand verschiedener Arbeitstechniken und unterschiedlicher Fragestellungen historische Prozesse betrachten wollen.
- ▶ Sie sich auch auf individuelle Vorhaben Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler einlassen wollen, um diese in ihren Gestaltungs- und Lernprozessen hilfreich-kritisch und kompetent zu begleiten.

Profilgebende & profilbegleitende Fächer

Kunst (4 SWS auf erhöhtem Niveau), Geschichte (4 SWS auf erhöhtem Niveau), Theater / Musik* (4 SWS), Religion (2 SWS), Seminar (2 SWS).

*) Möglichkeit für bis zu sechs Schüler_innen

Außerschulische Lernorte / Besonderheiten

Neben der Präsentation eigener Arbeiten im Plenum werden Sie auch andere Ausstellungstformen kennenlernen, bei der Ihre Ergebnisse eine größere (Schul-)Öffentlichkeit bekommen. Daneben werden Ausstellungs- und Theaterbesuche sowie Exkursionen zu verschiedenen Kunstaka-

demien, Fachhochschulen für Design und Museen Ihre Kompetenzen erweitern, sich kulturell und beruflich zu orientieren. In den Fächern Theater und Musik sind Auführungen, welche die Profifächer verbinden, das Produkt der Semesterarbeit.

Die beispielhafte Semesterplanung

5. Kunst

Geschichte

Theater

Religion

1 ich! Körperkult und Identität Farbe und Form Körper- und Raumdarstellungen Projektbeispiel Standhalten Bereich: Freie Kunst	Staat und Nation • Nation und Nationalismus • Entstehung des dt. Nationalstaats • Wendepunkte der dt. Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert Bereich: Freie Kunst	Identität und Rolle • Wer bin ich? • Wo höre ich als Individuum auf? • Wo fängt die Rolle an?	Was ist der Mensch? • Das Menschenbild in der Religion • Menschenwürde • Das Böse • Freiheit (optional)
--	---	---	--

2 wiri Soziale Netzwerke Wahrnehmungsgesetze Kommunikationsdesign Projektbeispiel Utopien Bereich: Alltagskunst	Macht und Herrschaft • Revolutionen im Vergleich • Herrschaftsordnungen und ihre Legitimität • Revolution und Gewalt	Macht und Ohnmacht • Welche Rollen spielen wir gesellschaftlich? • Welche Hierarchien prägen unser Leben und miteinander? • Welche Welten können wir uns erschaffen?	Macht und Gott • Gottesvorstellungen im Christentum und in einer nicht-christlichen Religion • Theodizeefrage („Wie kann ein guter und allmächtiger Gott das Leid in der Welt zulassen?“) • atheistische Religionskritik
--	--	--	--

3 im kleinem! Konzepte mit Wort und Bild Komposition Fotografie und Film Projektbeispiel Beziehungskiste Bereich: Freie Kunst	Modernisierung • Soziale Frage und industrielle Revolution • Fotografie und Film • Soziale Differenzierung seit dem 19. Jahrhundert • Modernisierungsprozesse	Fiktion und Wirklichkeit • Wie kann ich Wirklichkeit verändern? • Welche Regeln gibt es? • Welche Wirklichkeiten kann ich erschaffen?	Jesus • Wie Jesus zu „Gottes Sohn“ wurde • Bedeutung Jesus für die Menschen heutzutage • Jesus aus der Perspektive einer nicht-christlichen Religion
--	--	---	--

4 drumrum! Fantastische Raummodelle Konstruktion und Statik Bühnenbilder Landschaften Projektbeispiel Organische Architektur Bereich: Architektur	Lebenswelten und Weltbilder • Europäische Expansion in Südamerika • Hochkulturen in der Nahbeobachtung • Kulturbegegnungen und Kulturkonflikte	Kunstform Theater • Wie verdichte ich Wirklichkeit auf der Bühne? • Wie helfen ästhetische Gestaltungsprinzipien dabei? • Welche Möglichkeiten bieten zeitgenössische Theaterformen?	Religion und Politik • Das Verhältnis von Religion und Politik • Instrumentalisierung von Religion für politische Ziele
---	--	--	--

Profilbeschreibung

Globale Entwicklungen und Phänomene wirken sich zunehmend und in vielfältiger Weise auf unser tägliches Leben aus. Der Klimawandel, die Überfischung der Weltmeere, die Industrialisierung der Landwirtschaft, die zunehmende Verstädterung, die Konflikte um die Nutzung städtischer und ländlicher Räume, die Chancen und Nachteile der Globalisierung, die weltweit unterschiedlichen Lebensbedingungen und die Öffnung der Schere zwischen Arm und Reich sowie die Ausbeutung natürlicher Ressourcen und die Problematik der Ernährungssicherheit und Energieversorgung für eine wachsende Weltbevölkerung sind zentrale Beispiele hierfür.

Das wesentliche Ziel des Oberstufenprofils „Global denken, lokal handeln“ ist, die komplexen Wechselwirkungen zwischen Natur- bzw. Kulturräumen und dem Handeln des Menschen zu verstehen und über eigene Handlungsspielräume nachzudenken bzw. Möglichkeiten für eine nachhaltigere Entwicklung kennen zu lernen ist. Außerdem

beschäftigen wir uns mit sozialen, politischen und wirtschaftlichen Aspekten. Die Fragestellung, wie gutes Zusammenleben angesichts konfliktreicher Interesslagen und einer gefährdeten Zukunft möglich und gestaltbar ist, ist hierbei zentral.

Die beiden profilgebenden Fächer Geographie und PGW tragen neben dem Bereich Biologie dazu bei, ein tieferes Verständnis für das Leben auf unserem Planeten und die Verantwortung und Gestaltungsspielräume, die wir als Menschen haben, zu entwickeln. Die am Profil beteiligten Fächer ermöglichen einen Blick auf die physischen, biologischen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge sowohl auf globaler als auch lokaler Ebene.

Um uns neben den großen globalen Herausforderungen auch mit lokalen Problemen und Lösungsansätzen zu beschäftigen, machen wir Exkursionen (im Raum Hamburg bzw. im Rahmen unserer Profireise) und suchen gezielt den Kontakt zu lokalen Initiativen und Expert_innen, wie z.B. Stadtteilinitiativen, Umweltschutzgruppen und Stadtplaner_innen.

Dieses Profil ist für Sie richtige, wenn ...

- ▶ Sie sich für die Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der Welt interessieren und sie besser verstehen möchten.
- ▶ Sie bereit sind, andere Herangehensweisen wahrzunehmen, Ihre eigene Lebensweise kritisch zu hinterfragen und sich in andere Rollen hineinzuversetzen.
- ▶ Sie regelmäßig Zeitung oder Internetartikel lesen und sich auch außerhalb des Unterrichts gern mit (lokalen/globalen) tagesspolitischen Ereignissen beschäftigen.
- ▶ Sie Interesse an gesellschaftlichem Engagement haben und den Kontakt zu Basisinitiativen suchen.
- ▶ Sie gerne in Gruppen und Teams an Projekten zusammenarbeiten.

Profilgebende & profilbegleitende Fächer

Geographie (4 SWS auf erhöhtem Niveau), PGW (4 SWS auf erhöhtem Niveau), Biologie (4 SWS), Seminar (2 SWS)

Außerschulische Lernorte / Besonderheiten

- ▶ Kooperation mit lokalen Initiativen wie Umweltschutzgruppen und Expert_innen
- ▶ Exkursionen, Befragungen, Kartierungen, Fachvorträge etc. im Raum Hamburg
- ▶ ggf. Durchführung von Stadtrundgängen für die Schulfremde

Die beispielhafte Semesterplanung

Semester

Geographie

PGW (Politik-Gesellschaft-Wirtschaft)

Biologie

- | | | |
|---|--|--|
| <p>1 Geökosysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Analyse unterschiedlicher Wirkungszusammenhänge (Klima, Vegetation, Böden, Landwirtschaft) anhand von relevanten Ökosystemen • Nutzung und Gefährdung durch den Menschen | <p>Wirtschaftssystem und -politik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die soziale Marktwirtschaft • Liberalismus versus staatliche Intervention • Wirtschaftspolitische Ziele • Globalisierung | <p>Ökologie & Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angepasstheit von Lebewesen an ihre Umwelt • Einfluss des Menschen auf Ökosysteme |
|---|--|--|

- | | | |
|---|--|--|
| <p>2 Stadtentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Strukturen von Städten • Historische Stadtentstehung und -entwicklung • Aktuelle Phänomene der Stadtentwicklung und Handlungsoptionen | <p>Gesellschaft und Gesellschaftspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Wandel der Gesellschaft in Deutschland • Gesellschaftstheorien und -konzepte • Was hält die Gesellschaft zusammen und was treibt sie auseinander? | <p>Molekulargenetik & Gentechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau und Vielfaltierung der DNA • Mutationsarten und Erbkrankheiten • Methoden, Werkzeuge, Chancen und Risiken der Gentechnik |
|---|--|--|

- | | | |
|--|--|--|
| <p>3 Weltweite Disparitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indikatoren zur Bewertung des Entwicklungsstandes von Ländern • Ursachen globaler oder regionaler Ungleichheiten • Strategien zur nachhaltigen Überwindung der Ungleichheiten | <p>Politik und demokratisches System</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das parlamentarische System und seine Institutionen • Demokratietheorien • Aktuelle Herausforderungen (Volksentscheid, Lobbyismus, Populismus, usw.) | <p>Neurobiologie & Selbstverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nervenzellen, Gehirn und die Verarbeitung von Sinnesreizen • Einflüsse von Nervengiften und Drogen • Reflexe und Muskelkontraktionen |
|--|--|--|

- | | | |
|--|--|---|
| <p>4 Globale Probleme und Nachhaltigkeit</p> <p>mögliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grenzen des Wachstums • Ernährung der Weltbevölkerung • Umweltprobleme und Klimawandel | <p>Globale Probleme/Internationale Politik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Akteure und Beziehungen • Krieg und Frieden • Fallanalyse internationaler Konflikte | <p>Evolution & Zukunftsfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evolutionstheorien aus verschiedenen Sichten • Herkunftsgegenwart und Zukunft des Lebens und des Menschen |
|--|--|---|

Naturwissenschaft und Verantwortung

Profilsbeschreibung

Die Erkenntnisse in der Biologie haben dem Menschen enorme Fortschritte z.B. in der Medizin oder der Landwirtschaft gebracht. Gleichzeitig werfen diese Fortschritte aber auch Probleme auf, wie die Schaffung gentechnisch veränderter Lebewesen oder die Zerstörung von Ökosystemen. Die Beschäftigung mit der Natur und ihre Erforschung ist ein aktuelles, herausforderndes Arbeitsfeld, das besondere Verantwortung von uns verlangt.

Ziel des Profils ist es, die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Biologie kennen und verstehen zu lernen. Mit diesen Erkenntnissen verantwortungsvoll umzugehen bedeutet, dass wir grundsätzliche ethische und moralische Fragen diskutieren: was ist gutes Handeln z.B. bezüglich eines bestimmten medizinischen oder bio-technischen Problems? Was ist Ge-

rechtigkeit – und was bedeutet diese Frage auf globaler Ebene oder mit Blick auf zukünftige Generationen?

Das Profiffach Biologie vermittelt vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Genetik, Ökologie, Neurophysiologie und Evolution. Diese werden durch eigene Forschungsarbeiten, Laborexperimente oder Freilanduntersuchungen ergänzt. Im Profiffach Philosophie geht es um die ethisch-moralische Betrachtung der wissenschaftlichen Möglichkeiten. Zudem stellt die Philosophie beispielsweise die Frage, wie wir überhaupt Dinge erkennen können, und wie wir uns als Menschen über biologische Bestimmungen hinaus begreifen. Das Befach Geographie eröffnet den Blick auf globale Aspekte wie Geökosysteme, weltweite Ungleichheiten und die Grenzen des Wachstums. Das Fach Chemie unterstützt bei dem Verständnis oft komplexer biochemischer Aspekte.

Dieses Profil ist für Sie das richtige, wenn ...

- ▶ Sie naturwissenschaftliche Phänomene spannend finden und selbst viele Fragen dazu haben, denen Sie auf den Grund gehen möchten.
- ▶ es Ihnen Freude bereitet, mit Experimenten und genauer Beobachtung sowie wissenschaftlichen Theorien und Modellen zu arbeiten.
- ▶ Sie gerne knifflige und grundsätzliche Fragen erörtern, Texte durchdringen und untersuchen, abwägen und bewerten, lesen und schreiben.
- ▶ Sie wissen wollen, wie Forscher_innen arbeiten, unter welchen Voraussetzungen und nach welchen Regeln Naturwissenschaften funktionieren - und wo ihre Grenzen liegen.

Profilgebende & profilbegleitende Fächer

Biologie (4 SWS auf erhöhtem Niveau), Philosophie (4 SWS auf erhöhtem Niveau), Geographie (4 SWS), Chemie (2 SWS), Seminar (2 SWS)

Außerschulische Lernorte / Besonderheiten

Bestandteil des Profils ist die Einbeziehung außerschulischer Lernorte. Geplant sind:

- ▶ gentechnische Praktika im Schlierlabor der Universität Hamburg
- ▶ die Erforschung Hamburger Biotope in Zusammenarbeit mit Umweltschutzorganisationen
- ▶ Tagesexkursionen, z.B. in den Tierpark Hagenbeck, den Wildpark Schwarze Berge, in das Klimahaus in Bremerhaven oder die Ausstellung „Dialog im Dunkeln“
- ▶ Besuch von universitären Veranstaltungen oder Podiumsdiskussionen
- ▶ Gestaltung eines philosophischen Cafés zu einem profilverbindernden Thema

Die beispielhafte Semesterplanung

5. Biologie

Philosophie

Geographie

Chemie

1 Molekulargenetik und Gentechnik

- Wie funktioniert Genetik? – Von der DNA zum Protein.
- Wie funktioniert Gentechnik? – Von leuchtenden Bakterien und genteischem Fingerabdruck.
- Was darf Gentechnik?

Probleme des menschlichen Handelns

- Wie können wir unser Handeln moralisch begründen?
- Was ist Verantwortung?
- Verhältnis von Individuum und Gesellschaft

Geökosysteme

- Aufbau
- Wirkungszusammenhänge (Klima, Landwirtschaft)
- Nutzung und Gefährdung durch den Menschen, z.B. Verschmutzung der Weltmeere

Biochemie – Chemie wird lebendig.

- Aus Aminosäuren werden Proteine
- Wenn es schnell gehen soll – Enzyme
- Durch dick und dünn mit Fetten und Kohlenhydraten

2 Ökologie und Nachhaltigkeit

- Kampf ums Überleben – das gelingt nur mit Anpasstheit.
- Lebewesen sind anspruchsvoll! – Die ökologische Nische.
- Wenn der Hase den Luchs jagt! – Räuber-Beute-Beziehungen.
- Der Mensch im Porzellanladen. – Wenn der See kippt.

Wahrnehmen und Denken, Erkennen und Wissen

- Welche Rolle spielt die Wahrnehmung für das Erkennen?
- Wie wirken Wahrnehmen und Rationalität zusammen?
- Wie gelangen wir zu sicherer Erkenntnis?

Stadtentwicklung

- Strukturen von Städten
- Historische und aktuelle Stadtentwicklung
- Probleme und Lösungen, z.B. Gentrifizierung, nachhaltige Entwicklung

Halt mal die Luft an!

- Kohlenstoffdioxid und Klimawandel. Alles läuft im Kreis
- **Kunststoffe**
- Herstellung und chemische Reaktionen von Kunststoffen
- Was macht das Plastik im Meer?

3 Neurobiologie und Selbstverständnis

- Wie kommuniziert unser Körper?
- Neuronen, Synapsen
- Gifte, Rauschmittel, Medikamente
- Gehirn, Hormone, Bewegung

Ich? Körper und Geist, Identität und Bewusstsein

- Was ist der Mensch?
- Was ist „Ich“?
- Was unterscheidet Menschen und Maschinen?
- Ist unser Wille frei?

Weltweite Disparitäten

- Bewertung des Entwicklungsstandes von Ländern
- Ursachen globaler oder regionaler Ungleichheiten
- Strategien zur Überwindung

Farbstoffe

- Die Chemie des Farbsehens
- Wie entsteht Meerestintenfisch?
- „Wir machen blau!“ – Herstellung von Indigo

4 Evolution und Zukunftsfragen

- Warum gibt es Sex?
- Wie entstehen neue Arten?
- Was macht den Menschen zum Menschen? – Humanevolution

Mensch und Schönheit

- Was ist Schönheit?
- Wozu ist Kunst da?

Globale Probleme und Nachhaltigkeit

- Grenzen des Wachstums
- Ernährung der Weltbevölkerung
- Umweltprobleme und Klimawandel

Energiequellen mit Zukunft

- Batterien
- Brennstoffzellen

Profilbeschreibung

Die für die Praxis festgelegten Bewegungsfelder werden in der Theorie mit Themen aus Trainingslehre, Bewegungslehre, Sportssoziologie und Sportpsychologie vernetzt, im Fach Biologie auf erhöhtem Niveau vertieft sowie durch die Fächer PGW und Psychologie ergänzt und thematisch verbunden.

Vier Bewegungsfelder werden vorab festgelegt aus: Ringen und Rauen (Judo) / Laufen, Springen und Werfen / Bewegungs- und Sportspiele / Turnen, Gymnastik (Fitness) / Tänzerisches Gestalten und Darstellen / Gleiten, Fahren und Rollen / Schwimmen, Tauchen, Retten.

Im Fach Biologie werden Genetik, Ökologie, Neurophysiologie und Evolution abgeschlossen.

Dieses Profil ist für Sie das richtige, wenn ...

- ▶ Sie bereit sind, sich körperlich stark zu belasten,
- ▶ Sie sich neue Bewegungsfelder erarbeiten wollen,
- ▶ Sie sich intensiv mit den theoretischen Themen auseinandersetzen,
- ▶ Sie sich auch außerhalb der Unterrichtszeit mit dem Berufsfeld Sport beschäftigen.
- ▶ Sie diverse sportpraktische Tests besonders aus den Bereichen Kraft und Ausdauer durchführen möchten.

Profilgebende & profilbegleitende Fächer

Sport (6SWS auf erhöhtem Niveau: Sportpraxis, Sporttheorie, Trainingskurs), Biologie (4 SWS auf erhöhtem Niveau), PGW (3 SWS), Psychologie (2 SWS), Seminar (2 SWS)

Außerschulische Lernorte / Besonderheiten

Übergreifende Projekte werden mit dem Kurs abgestimmt. Beispiele:

- ▶ Wir erwerben wenn möglich eine Fitness-B-Trainerlizenz.
- ▶ Wir nehmen an Wettbewerben teil.
- ▶ Wir beschäftigen uns mit Teambuilding-Programmen.
- ▶ Wir erarbeiten ein gesundheitsorientiertes und leistungsportorientiertes Fitnessprogramm.

Dabei wird mit unterschiedlichen Lernpartnern an außerschulischen Lernorten gearbeitet. Einige Unterrichtphasen sind lehrgangsartig und projektorientiert.

Für den Erwerb der Fitnessstrainer B-Lizenz verbindlich ist ein integriertes Betriebspraktikum im Sport, welches in dem Umfang stattfinden muss, der für die Fitnessstrainer B-Lizenz gefordert ist. Es kann auch eine Übungsleiterlizenz sein, die in dieser Zeit erworben wird.

Die beispielhafte Semesterplanung

5. Sport

Biologie

PGW (Politik-Gesellschafts-Wirtschaft) Psychologie

1 Trainingslehre <ul style="list-style-type: none"> • Trainingsplanung, Trainingsmethoden, Trainingsperioden, Trainingsprinzipien • Konditionelle Fähigkeiten • Skelettmuskelaufbau, Muskelstoffwechsel • Energiebereitstellung • Kraft- und Ausdauertraining 	Molekulargenetik und Gentechnik <ul style="list-style-type: none"> • Wie funktioniert Genetik? – Von der DNA zum Protein • Wie funktioniert Gentechnik? – Von leuchtenden Bakterien und genteischem Fingerabdruck • Was darf Gentechnik? Stoffwechsel und Epigenetik, Gen-doping 	Sport und Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> • Marketing, Werbung, Sponsoring • Sportproduktion und Sporthandel • Auswirkungen wirtschaftlicher Prozesse auf das System des Sports 	Einführung in die Paradigmen der Psychologie <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Theoriemodelle • Grundannahmen • Menschenbild • Hauptvertreter
---	--	---	--

2 Bewegungslehre

- Bewegungsanalysen
- Biomechanische Prinzipien sportlicher Bewegungen
- Koordinative Fähigkeiten

Ökologie und Nachhaltigkeit

- Kampf ums Überleben – Das gelingt nur mit Anpasstheit.
- Lebewesen sind anspruchsvoll! – Die Ökologische Nische.
- Sportstättenbau und Großveranstaltungen
- Natursporcodelex

Die gesellschaftliche Bedeutung des Sports

- Historische Entwicklung des Sports
- Bedeutung des Sports in der modernen Gesellschaft
- Soziale Prozesse im Sport

Motivation und Lernen

- Extrinsische/ Intrinsic Motivation
- Bedürfnisse und Motive
- Triebmodell der Motivation
- Bekannte Lerntheorien

3 Sportpsychologie

- Lerntheorien
- Angsttheorien
- Aggressionstheorien
- Motivation
- Flowtheorie

Neurobiologie und Selbstverständnis

- Wie kommuniziert unser Körper?
- Neuronen, Synapsen, Gifte, Rausmittel, Medikamente
- Gehirn, Hormone, Bewegung

Internationale Verflechtungen des Sports

- Olympische Spiele der Neuzeit
- Die globale politische und gesellschaftliche Bedeutung des Sports

Stress und Stressbewältigung

- Entstehung und Arten von Stress
- Physiologische und psychologische Stressreaktionen
- Methoden der Stressreduktion

4 Sportssoziologie

- Doping
- Gesundheit
- Gesellschaftliche Funktion des Sports
- Sport und Nachhaltigkeit
- Sport und Medien

Evolution und Zukunftsfragen

- Warum gibt es Sex?
- Wie entstehen neue Arten?
- Wer ist der Mensch?
- Konstitutionstypen
- Grenzen der Leistungsentwicklung

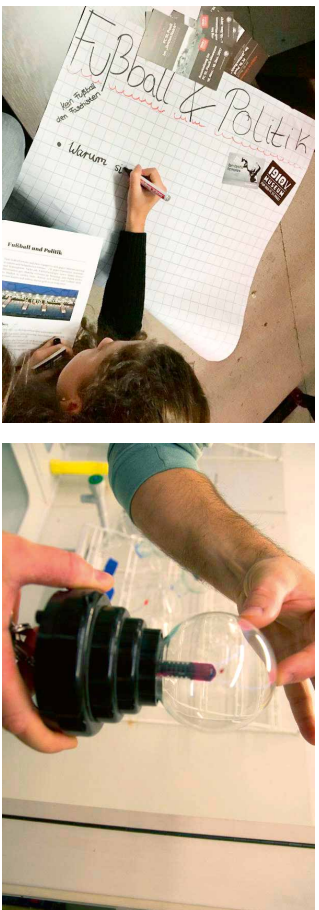
Politik und Sport

- Äußerungen von Parteien zum Sport
- Sport als politisches Mittel
- Schulsport als gesellschaftspolitische Aufgabe

Forschungsmethoden

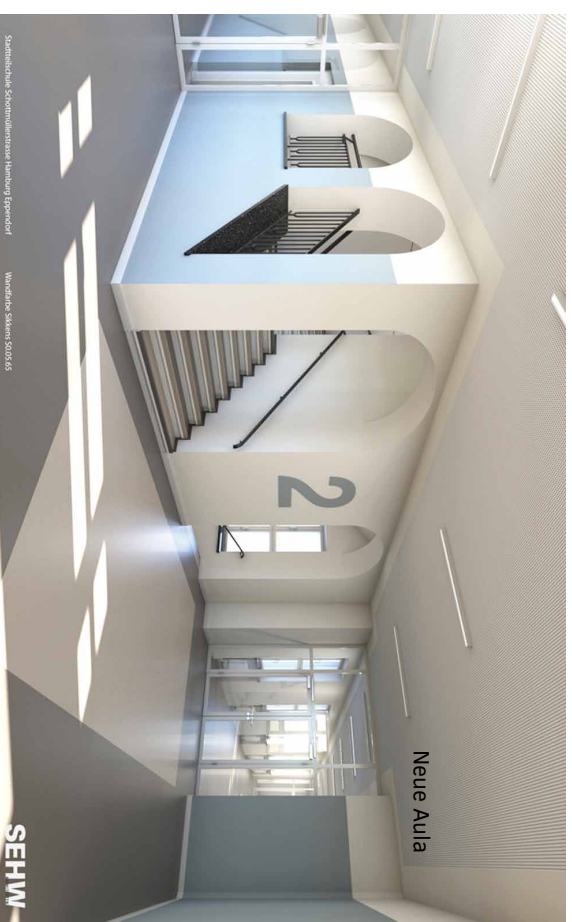
- Wissenschaftliches Vorgehen von der Planung bis zur Auswertung
- Experimente analysieren

Impressionen aus dem Schulleben der Ida Ehre Schule

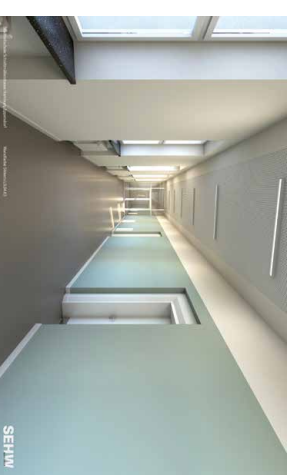


Oben links: Projektarbeit
 Oben rechts: Naturwissenschaftliches Arbeiten
 Unten: Unser Oberstufenchor

Eindrücke vom neuen Oberstufenstandort Schottmüllerstraße 23 der Stadtteilschule Eppendorf



Zum Schuljahr 2019/2020 werden wir mit der Jahrgangsstufe 10 und der Oberstufe an den neuen Standort Schottmüllerstraße 23 umziehen. Der Standort wird momentan komplett saniert und auf die Bedürfnisse von unseren zukünftigen Oberstufenschülerinnen und -schülern angepasst.



Oben: Treppenhaus
 Mitte: Flur zu den Klassenzimmern
 Unten: Neue Aula



Eindrücke vom neuen Oberstufenstandort der Stadtteilschule Eppendorf

So finden Sie uns



Grund- und Stadtteilschule Eppendorf
Löwenstraße 58 / Curschmannstraße 39
20251 Hamburg

Tel.: 040 – 428 822 – 0

Fax: 040 – 428 822 – 199

LZ: 261 / 5090

www.gseppendorf.de



Ida Ehre Schule
die Schule für alle

Ida Ehre Schule
Lehmweg 14
20251 Hamburg

Tel.: 040 - 428 978-201

Fax: 040 - 428 978-197

LZ: 184 / 5071

www.idaehreschule.de